

Vom Trachtengwand zur Abendgarderobe

Abitur Im Landheim in Schondorf schließen 19 junge Menschen ihre Schulzeit erfolgreich

Schondorf Sie haben das Abitur geschafft – die 19 Schülerinnen und Schüler des Landheims in Schondorf, immerhin vier von ihnen mit einer Eins vor dem Komma, der Gesamtdurchschnitt lag bei 2,31.

Im Vortragssaal lauschten Eltern, Großeltern und Geschwister den Reden von Stiftungsleiter Rüdiger Hänsler, von Lehrervertreter Ingo Hutter und von Schulleiter Marthias Bangert. Ebenso sprach Elternvertreter Dr. Nikolaus Schmidt-Sibeth. Und natürlich hatten auch die bei-

Ein Appell, sich selber Gedanken zu machen

den Schülervertreter Lukas Hell und Philipp Kübler launige Worte über Schulzeit, Lehrer und Mitschüler vorbereitet. Die Landheimband umrahmte den Festakt mit festigen Pop-Binlagen.

Sichtliche Entspannung lag in der Luft – die Anspannung der vergangenen Wochen war abgefallen von allen, die aktiv oder passiv die Vor-

„Einen anspruchsvollen Schlußabschluss in einer fremden Sprache und in einer fremden Kultur weit entfernt vom Elternhaus abzulegen ist etwas, was die meisten von uns sich nicht trauen würden.“

Er sagte auch Nachdenkliches für die Zukunft der jungen Menschen. Zum letzten Mal gab er Ratschläge. Ganz bewusst. „Denn wir entlassen euch aus eurer Schullaufbahn in unsichere politische Zeiten, in denen das Gespenst des Nationalismus sicher geglaubte europäische Werte infrage stellt – Werte, die wir versucht haben, euch noch vor akademischen Inhalten zu vermitteln.“

Die Fähigkeit zu differenzieren sei die Stärke der Demokratie, sagte Hänsler. Und so warnte er vor Vereinfachung und Dogmenbildung, vor den Schulbladen der digitalisierten Welt, des Lobbyismus und der Parteipolitik. „Oder um es ganz einfach zu formulieren: Kauft bei Timbooktu (Buchladen in Schondorf) und nicht bei Amazon, werdet nicht zu früh Mitglieder einer politischen Partei, reist nicht ausschließlich pauschal, und glaubt mir, wirkliche



Die vier Besten im Landheim Schondorf (von links): Lukas Hell (1.9), Lena Krönender (1.9), Vitus von Hirschberg (1.9) und Zhiyue Wong (1.9).

Foto

engagiert und freute sich, dass viele sich auch im außerschulischen Bereich eingesetzt hätten. Dafür wurden acht Abiturienten mit Sachpreisen ausgezeichnet.

Der Schulleiter betonte noch ein-lichkeit, Respekt und Offenheit. In Einzelnen und gäben dem Gesellschaftsleben den notwendigen Krönender Abschluss derlichkeiten war am Samstagabend